

Protokoll Jahres-Mitgliederversammlung 2007

Players 4 Players Tischfußballvereinigung e.V.

Billardcafé Friedberg, 16.03.2007, 20:00
Protokoll: Heinrich Opgenoorth

Tagesordnung

- Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Vorstandsbericht 2006 (inkl Kassenbericht)
- Entlastung des Vorstands 2006
- Wahl des Vorstands 2007
- Planung 2007
- Turniertermine und Orte 2007
- Wahl der Schiedskommission
- Festlegung des Mitgliedsbeitrags 2007
- Auf / Abstieg Ende 2007, Rangliste, Ranglistenkommission, Einbindung der Schweizer Turniere / Rangliste
- Einstufung ausländischer Spieler
- P4P-Bonus auf der Deutschen Meisterschaft
- DLMM (Deutsche Liga Mannschaftsmeisterschaft)
- Verschiedenes, wobei folgende Punkte vorab von Mitgliedern angeregt wurden:
 - "Setzen" in den Disziplinen OD / OE wieder (wie vor 2005) nur die oberen 25%, anstatt das komplette Feld
 - Schiedskommission / Schlichtungsstelle: Verfahrensordnung und generelle Organisation dieses Gremiums diskutieren / beschließen / in Auftrag geben

Nach der Vorstellung der Tagesordnung wurde darüber beraten, welche weiteren Punkte unter »Verschiedenes« noch zusätzlich behandelt werden sollen. Dabei ergab die Abstimmung, dass über die Ausschreibung (Geldaufteilung etc.) diskutiert werden soll (28 Stimmen dafür, 3 dagegen, 3 Enthaltungen).

Der Vorschlag TOP »Beschränkung der Anzahl der Disziplinen, die Amateure beim Turnier mitspielen dürfen«, wurde nicht zur Diskussion angenommen (9 dafür, 20 dagegen, 5 Enthaltungen).

Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung durch den Vorstand Günet Celik folgte zunächst die Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung.

Anzahl der Versammlungsteilnehmer: 36 (Anfang) – 38 (Ende).

Vorstandsbericht 2006 (inkl Kassenbericht)

Günet Celik gab zunächst einen kurzen Rückblick:

- 7 Open mit im Schnitt 191 Teilnehmern, DM mit 517 Teilnehmern, WM mit 626 Teilnehmern.
- 3350 Spieler insgesamt (d. h. so viele sind in unserer Datenbank); 1152 Spieler in 2005+2006 (»aktive Spieler«); 658 in 2006 (Beitragszahler).
- Insgesamt wurden 148.000 Preisgeld ausgespielt in 2006.
- Turnierablauf wurde weiter verbessert (Zeiten, Auf-/Abbau, Verlegung des DD, ...)

Kassenbericht: Der ausführliche Kassenbericht wurde von Günet Celik vorgestellt und erläutert. Die Kassenprüfung soll in Zukunft durch einen Steuerberater erfolgen, da Uli Stoepel in den Vereinsvorstand wechselt.

Entlastung des Vorstands 2006

Als nächstes wurde über die Entlastung des Vorstands abgestimmt; diese Abstimmung ergab: 35 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung. Die Arbeit des Vorstands wurde somit von der Mehrheit gutgeheißen und der Vorstand für das vergangene Jahr entlastet.

Wahl des Vorstands 2007

Folgende Personen stellten sich zur Wahl für den Vereinsvorstand 2007:

- | | |
|-------------------|---|
| 1. Vorsitzender: | Ulrich Stoepel, Frankensteinweg 6a, 64347 Griesheim |
| Stellvertreterin: | Katrin Matsushita, Rosenthalstr. 7, 65187 Wiesbaden |
| 2. Vorsitzender: | Roland Töppe, 24109 Kiel |
| Stellvertreter: | Benjamin Herm, Höhenweg 3, 76437 Rastatt |
| Schriftführer: | Heinrich Opgenoorth, Mainstr. 48, 51149 Köln |
| Kassenwart: | Hans Fackler, Schickhardstr.24, 70199 Stuttgart |
| Beisitzer: | Björn Brose, Eilbecker Weg 66, 22089 Hamburg |
| | Michael Strauss, Kiel |
| | Markus Klug, Wiesbaden |

Das Ergebnis der Wahl lautete: der vorgeschlagene Vorstand wird mit 35 Stimmen für ein Jahr gewählt (0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung). Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Planung 2007, Turniertermine und Orte 2007

- Es sind 6 Open-Turniere in Deutschland geplant (»wie üblich«), dazu eines in der Schweiz (Swiss Open) und eines in Frankreich; außerdem die Deutsche Meisterschaft. Das Turnier in Hannover ist als Ersatz für Emden, das nicht so gut gelaufen war, ins Programm gerückt.:

Süddeutsche Meisterschaft (Friedberg) 17.-18.03.

Niedersächsische Meisterschaft (Northeim) 14.-15.04.

Hessische Meisterschaft (Wiesbaden) 12.-13.05.

Norddeutsche Meisterschaft (Hannover) 09.-10.06.

Baden-Württemb. Meisterschaft (Sulzbach) 07.-08.07.

Frankreich 28.-29.07.

Sommerpause

Swiss Open (Zürich) 08.-09.09.

Westfälische Meisterschaft in Arnsberg 06.-07.10. (muss evtl. noch verschoben oder verlegt werden, um keinen Konflikt mit dem Spieltag der DTFB-Bundeliga zu haben)

Deutsche Meisterschaft (Stuttgart) 26.-28.10.

Deutsche Liga-Mannschaftsmeisterschaft (Friedberg) 10.-11.11.

- EM Schweiz 2008 Planung ist im Gange
- DLMM: Extra Punkt, siehe unten

Wahl der Schiedskommission

Vor der eigentlichen Wahl wurde hier der unter »Verschiedenes« in der Tagesordnung enthaltene Punkt zum Thema Schiedskommission diskutiert. Dabei wurden folgende Punkte angesprochen:

- Die SK sollte »mit einer Stimme sprechen«, anstatt dass einzelne Personen aus dem Gremium teils widersprüchliche Meinungen unter ihrem Namen veröffentlichen. Z. B. sollten Entscheidungen der Kommission unter dem Namen »Die SK« veröffentlicht werden.
- Der Name »Schiedsgericht« ist formal falsch, es muss Schiedskommission, Schlichtungsstelle o. ä. heißen. Im folgenden also immer »SK« (Schiedskommission).
- Es sollte eine »Verfahrensordnung« zur SK geben, in der u. a. folgende Dinge geregelt und genauer erläutert werden:
 - Über welche Fälle entscheidet die SK?
 - Was gibt es für Fristen (z. B. sollte festgelegt werden, dass die SK innerhalb eines festgelegten Zeitraums über Fälle entschieden haben muss, ansonsten »verjähren« diese)

- Gibt es Berufungsmöglichkeiten und wenn ja welche?
- Wie kann die SK angerufen werden? Bei Einrichtung der Kommission war an folgenden Ablauf gedacht gewesen; dieser sollte dann auch entsprechend dokumentiert werden:
 - Wenn es ein Problem gibt, entscheidet die Turnierleitung (z. B. Strafe verhängen)
 - Wenn der Betroffene damit nicht zufrieden ist, kann er sich bei der TL beschweren, diese muss dann den Fall an die SK weitergeben.
 - Der Weg sollte also sein: Vorfall -> TL -> evtl. Einspruch -> SK -> endgültig. Anmerkung dazu: trotzdem sind (wie auf der Ausschreibung angegeben) auch die Entscheidungen der TL endgültig in dem Sinn, dass eine Strafe während eines Turniers nicht ausgesetzt wird, bis die SK darüber entschieden hat, sondern sofort wirksam wird.
 - Die TL kann auch von sich aus den Fall an die SK geben (wenn es z. B. ein gravierender Vorfall war)

Katrin Matsushita erklärte sich bereit, sich darum zu kümmern, dass ein entsprechendes Dokument verfasst wird.

- Wahl der neuen SK:
 - Vom Vorstand wurden die in das SK berufen: Benjamin Herm und Björn Brose.
 - Von der Mitgliederversammlung wurden gewählt: Sabine Steinlechner (16 Stimmen) und Niki Preisinger (14 Stimmen).
 - Das fünfte Mitglied der SK wird noch vom Schiedsrichtergremium benannt.

Festlegung des Mitgliedsbeitrags 2007

Der Vorschlag des Vorstands lautete, alles so zu belassen wie 2006 (12 €, bzw. 10 € für Schüler, Studenten, Rentner etc.)

Die Abstimmung ergab: 35 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung. Es bleibt somit beim bisherigen Mitgliedsbeitrag

Auf / Abstieg Ende 2007, Rangliste, Ranglistenkommission

Es wurden zunächst die geplanten Änderungen an Rangliste und Auf- / Abstiegsregelung vorgestellt; Einzelheiten dazu unter <http://www.players4players.de/Rangliste-2007.157.0.html>. Dann wurde über verschieden der dort vorgeschlagenen Neuerungen abgestimmt:

- Masters-Amateure als Punktedisziplin werten? 15 dafür, 13 dagegen, 1 Enthaltung – Der Vorschlag wird also umgesetzt; das PA wird in Zukunft in der Punktwertung mitgezählt.
- Damen-Disziplinen werten und daraus eine Damen-Rangliste generieren? 24 dafür, 1 dagegen, 5 Enthaltungen – Auch dieser Vorschlag wird also umgesetzt. Es wurde noch angemerkt, dass hauptsächlich die Damen-Rangliste gewünscht wird, der genau Weg dorthin (d. h. die technischen Einzelheiten, wie diese Liste erzeugt wird) soll die Ranglistenkommission sich überlegen.

Über verschiedene weitere Punkte (Verliererrunde weniger stark gewichten, Turniere unterschiedlich gewichten, Punkte für »frisch aufgestiegene« Neulinge, Pufferzone für den Abstieg) wurde nicht einzeln abgestimmt, da dies von der Mehrheit der Anwesenden als nicht nötig empfunden wurde; stattdessen vertraut man der RL-Kommission die Entscheidung über diese Punkte an. Der Punkt mit der »Pufferzone für den Abstieg« wurde ausdrücklich begrüßt.

Einstufung ausländischer Spieler

Der Vorschlag des Vorstandes, nicht gelistete Spieler künftig nur noch eine Klasse tiefer einzustufen als in ihrer »Heimrangliste«, wurde angenommen: 24 dafür, 6 dagegen, 1 Enthaltung.

Außerdem stimmte eine Mehrheit dafür, diese Einstufungsänderung auch rückwirkend für die Jahre ab 2004 durchzuführen: 22 dafür, 6 dagegen, 3 Enthaltungen. Es werden also alle seit 2004 neu dazugekommenen Spieler auf ihre aktuelle Einstufung in ihrer »Heimrangliste« überprüft und ggf. heraufgestuft.

Außerdem machte Marc Tonack den Vorschlag, Top-32-Spieler der ITSF-Rangliste als Master oder Elite einzustufen. Hierzu gab es keinen endgültigen Beschluss, der Vorschlag wurde aber als Anregung aufgenommen.

P4P-Bonus auf der Deutschen Meisterschaft

Niemand widersprach dem Vorschlag des Vorstandes, den P4P-Bonus wieder genauso auszuführen wie 2006 (Preisgeld von 5000 €, gestaffelt bis zum 48. Platz):

1.	350
2.	250
3.	200
4.	180
5./6.	150
7./8.	130
9./12.	110
13./16.	100
17./24.	90
25./32.	80
33./48.	70

DLMM

Günet erläuterte die Planung: Aus der DLMM soll eine offene Mannschaftsmeisterschaft werden – d. h. nicht nur die beiden erstplatzierten Teams jeder Liga können mitmachen, sondern *jede* Ligamannschaft.

Der Termin der DLMM soll ähnlich wie 2006 nach der DM liegen; voraussichtlich am 10.-11.11.

Einzelheiten werden erst noch genauer ausgearbeitet (Spielmodus, Meldeschluss, Anzahl der Teammitglieder je Mannschaft, Regeln über die erlaubte Zusammensetzung der Mannschaften etc.). Die Veranstaltung der DLMM soll ausgeschrieben werden. Die Bedingungen müssten aber genauso gut sein wie an der »Stammlocation« in Friedberg (Pokal-Sponsoring, Anzahl der Spieltische usw.).

Verschiedenes

- Vorschlag Andreas Stamm zum Setzen: wieder nur das beste Viertel setzen, statt alle (im OD/OE)? Oder überhaupt nicht setzen? Oder auch im Amateurbereich komplett setzen? Nach Diskussion der verschiedenen Varianten ergab die Abstimmung folgendes Bild:
 - Auch im Amateurbereich komplett setzen: 6 dafür, 19 dagegen, 3 Enthaltungen. Der Vorschlag wurde also abgelehnt.
 - Nur das obere Viertel setzen: 15 dafür, 9 dagegen, 2 Enthaltungen. Der Vorschlag wurde somit angenommen; in 2007 wird (wie vor 2005) nur noch das obere Viertel des Teilnehmerfeldes gesetzt.
- Marc Tonack berichtet von der Turniersoftware auf dem letzten IFP-Foos Turnier (Mary Moore), und schlägt vor, diese zu testen. Nach kurzer Diskussion wurde so verblieben, dass Marc sich zunächst in USA erkundigt, um welche Software es sich handelte, ob man sie kaufen oder eine Demoversion bekommen kann usw. Dann soll diese Software genauer untersucht werden.
- Andreas Künster schlägt vor, weitere Nachwuchs-Schiedsrichter auszubilden. Roland Töppe erklärt das aktuelle Verfahren, und dass dieses im Prinzip auch schon genau so funktioniert (Nachwuchs-Schiris leiten erstmal Spiele unter Aufsicht usw.) Generell herrschte Übereinstimmung, dass weitere Schiedsrichter ausgebildet werden sollen.
- Frage: Könnte man auch Disziplinen wie Forward Shootout spielen? Dies geht aus Zeitgründen leider nicht.
- Ausschreibung: Verschiedene Spieler regen Änderungen im Zeitplan und bei der Preisgeldverteilung an, insbesondere mehr Preisgeld im Amateurbereich. Dagegen spricht die Finanzlage; jede Preisgelderhöhung summiert sich übers Jahr zu beachtlichen Summen. Nach kurzer Diskussion wurde so verblieben, dass die Ausschreibung unter Berücksichtigung der Finanzlage und aller weiteren Nebenbedingungen nochmals auf mögliche Erhöhungen im Amateurbereich überprüft wird.

Keine weiteren Vorschläge; Uli Stoepel schließt die Versammlung um 22:00